

## Information / AG1089



Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V. Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 15 Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3 Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de Internet: www.agwelt.de

## Einführung

Der Rosenkranz (auch als Paternosterschnur oder Rosarium bezeichnet) wird als Gebetshilfe bzw. Gegenstand zur Gebetsunterstützung angeboten. Jede Perle hat ihre besondere Aufgabe bzw. steht für ein bestimmtes Gebet. Den Rosenkranz gibt es in unterschiedlichsten Farbgestaltungen und Formen als Kette, Armband, Schnur oder auch als Ring. Als Materialien finden u. a. Holz, Kunststoff, Metall, Stoff, Glas, Perlmutt, aber auch Edelsteine, Silber und Gold Verwendung. Die Preisgestaltung kennt keine Grenzen und schwankt zwischen einem Niedrigpreissektor - hauptsächlich im Souvenierbereich - von unter 1 Euro bis hin zu mehreren Tausend Euro. So liefert beispielsweise der Onlineversandhandel Amazon eine Diamond2deal Rosenkranz-Halskette aus hochwertigem 14-karätigem Weißgold zum Preis von 5.755,61 Euro. Manche Anbieter haben mehrere hundert Modelle im Angebot. Hinzu kommt eine große Vielfalt an Zubehör: spezielle Aufbewahrungskästchen und -etuis, CDs mit Rosenkranzmusik, Bücher mit Anleitungen zur Anwendung des Rosenkranzes, Bilder und Shirts mit Rosenkranzmotiven und vieles mehr. Der Rosenkranzmarkt boomt! Die weltweit bekannte Rosenkranz-Sammlung des Klosters Sießen in Baden-Württemberg umfasst nach eigenen Angaben über 1500 historische Rosenkränze.

# Herkunft und Bedeutung

Die Anfänge des Rosenkranzes liegen um das Jahr 1000. In katholischen Nachschlagewerken heißt es, dass die Entstehung des Rosenkranzes bis zu den Anfängen des Christentums zurückverfolgt werden kann. Ab dem 12. Jahrhundert übernahmen immer mehr Klöster die Praxis des Rosenkranzbetens. Als Gebet zum Rosenkranz diente seither insbesondere das "Ave Maria", das Grundgebet der katholischen Kirche zur Anrufung Marias, der Mutter Jesu ("Ave" bedeutet so viel wie "Lebe"), aber auch das der Heiligen Schrift entnommene "Vaterunser" (Mt 6,9).

In den zurückliegenden Jahrhunderten haben sich sehr viele Rosenkranz-Variationen entwickelt, um nur einige zu nennen: Fünf-Wunden-Rosenkranz, Sieben-Schmerzen-Rosenkranz, Sieben-Freuden-Rosenkranz, Jerusalemer-Gebetsschnur, Arma-Christi-Rosenkranz, Unserer lieben Frau von den Tränen - Rosenkranz, Wunden-Rosenkranz, Kleiner Rosenkranz zum Jesuskind, Christus-Rosenkranz, Marianischer Rosenkranz, Heilige-Rita-Rosenkranz, Rosenkranz zu Pater Pio, Allerheiligen-Rosenkranz, Zur-Königin-des Welt-

alls-Rosenkranz. Alle diese Rosenkranzausführungen unterscheiden sich in Größe und Anzahl der Perlen und in der Anordnung von großen und kleinen Perlen. Des Weiteren gibt es die unterschiedlichsten Zufügungen: Anhänger mit Kreuzen, Bilder von Maria, dem Jesuskind, von katholischen Heiligen oder von Päpsten u.a.m.

Die meisten Rosenkränze bestehen aus 59 Perlen (50 kleinere, 5 größere, 4 besondere) und einem Kreuz. Es gibt jedoch eine Vielzahl von Abweichungen. So hat beispielsweise der "Rosenkranz zu Ehren des kostbaren Blutes Christi" 33 Perlen. Auch kleine Rosenkränze mit nur 10 Perlen sind im Umlauf. So unterschiedlich die Rosenkränze in Bezug auf Material und Anzahl der Perlen sind, so unterschiedlich sind auch die festgelegten Gebete. Ein Gebetsbeispiel soll hier erwähnt werden, die sog. "Salve Regina", ein an die "Gottesmutter" (Maria) gerichteter Gesang aus dem "Stundengebet" der katholischen Kirche:

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Wonne, und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu Dir rufen wir, verbannte Kinder Evas; zu Dir seufzen wir, trauern und weinend, in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu. Und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Rosenkränze und Gebetsketten gibt es nicht nur in der Römisch-katholischen Kirche, sondern auch in der Orthodoxie, in anglikanischen und teilweise auch in protestantischen Kirchen. Selbst im Islam, im Hinduismus und im Buddhismus spielen Gebetsketten eine wesentliche Rolle. So kennt der Islam die Misbaha (oder Subha) mit 11, 33, 99 oder 1000 Perlen. Hinduisten und Buddhisten verwenden eine sog. Mala mit 108 Einzel-Perlen und einer zusätzlichen größeren Perle ("Guru-Perle"). Auch im Bereich der Esoterik und beim Yoga haben Gebetsketten ihren Platz gefunden.

### **Bewertung**

In der Bibel werden weder Rosenkränze noch Gebetsketten erwähnt. Ein Christ sollte wissen, dass er bei und in Jesus Christus geborgen ist und allezeit von seinem Herrn gehört wird. In Matthäus 18,20 ermutigt Jesus: "Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen." Jakobus schreibt: "Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist." (Jak 5,16) Und in Römer 8,26 wird

#### Bestellhotline: 037756-1432

darauf verwiesen: "Desgleichen auch der Geist hilft unserer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs Beste mit unaussprechlichem Seufzen."

Das Einzige, was zum Beten notwendig ist, das ist eine aufrichtige Hinwendung zu Jesus Christus. Beten ist eine intensive Gemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn. Dafür braucht es weder Rosenkränze noch Gebetsketten oder andere Gegenstände. Gottes Wort in Johannes 4,24 mahnt: "Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten." Leider reicht vielen Menschen Gottes Wort nicht. Sie suchen nach Greifbarem, nach einem sichtbaren Etwas, an dem sie sich (mehr oder weniger krampfhaft) festhalten können und davon dann Hilfe erwarten. Statt auf den lebendigen Gott, setzen sie ihr Vertrauen auf ein von Menschenhand gefertigtes Objekt. Auch die Israeliten ließen sich verführen und vertrauten dem Goldenen Kalb oder fremden Göttern, die sie sehen und anfassen konnten. Das Alte Testament ist voll mit Warnungen, ein Beispiel dafür ist der Psalm 135. Im Neuen Bund warnt Jesus vor falschem Beten (Mt 6,7): "Wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden."

Obwohl es bereits zu alttestamentlicher Zeit Perlenketten als Schmuckgegenstände gegeben hat, finden sie in der Bibel - bezüglich ihrer möglichen Verwendung als Rosenkranz oder Gebetskette - keinerlei Erwähnung. Auch für das Zählen von Gebetswiederholungen, mittels Perlen an einer Kette, gibt es keine biblische Grundlage. Werden Rosenkranzgebete an Maria gerichtet, widerspricht solches Tun der Heiligen Schrift, nach der ein Mensch allein zum himmlischen Vater und zu Jesus Christus beten soll. Wer über Rosenkranzgebete den Kontakt zu verstorbenen "Heiligen" aufnimmt, betritt das Feld des Okkultismus

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind AG WELT - Kurzinformationen auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation Brennpunkt Weltanschauung zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

**Spendenkonto AG WELT e.V.** Sparkasse Lemgo

IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21

BIC: WELADED1LEM